

Bozen am 08.11.2022

Was ist wirklich NEU, am berufsbegleitenden Lehrgang für Pflegehelfer/innen?

Das wirkliche Novum ist, das dieser „Neue berufsbegleitende Ausbildungslehrgang für Pflegehelferinnen“ ein **Vorbereitungskurs** ist, um dann als Privatist/in zur Abschlussprüfung an den Landesfachschulen für Sozialberufe „Hannah Arendt“ und „Emanuel Levinas“ anzutreten zu können.

Deshalb ist die Verwendung des Begriffes „berufsbegleitender Ausbildungslehrgang für Pflegehelferinnen“ irreführend und man sollte **fairerweise von einem Vorbereitungskurs sprechen. Neu ist zudem, dass diese Vorbereitungskurse, in der Arbeitszeit gemacht werden können und somit bezahlt werden.**

Nicht wirklich neu, sind die berufsbegleitenden Ausbildungen zum/ zur Pflegehelfer/in, diese gibt es an der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“ **schon seit 30 Jahren.**

Was noch neu ist, ist das dieser „neue berufsbegleitende Ausbildungslehrgang für Pflegehelferinnen“ im Alleingang vom Arbeitgeberverband (VDS) und der privaten Stiftung St. Elisabeth, konzipiert wurden.

Die Bildungsdirektionen und die Fach- und Berufsschulen für Sozialberufe wurden erst nach erfolgtem Druck, miteinbezogen.

Dieser „Neue Ausbildungslehrgang für Pflegehelferinnen, „ liegt also vorwiegend im Interesse des Arbeitgeberverbandes und der privaten Stiftung

Neu ist auch, dass die Aufgabenbeschreibung des Pflegehelfers in Ausbildung, im Teilvertrag des Bereichsabkommens für die Bediensteten der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B, nicht mit dem geltenden Abkommen von Staat und Regionen übereinstimmt.

Interessant ist, dass der berufsbegleitende Ausbildungslehrgang zum /zur Pflegehelferin, mit einem Jahr auskommt und die Vollzeitausbildung der Pflegehelfer in den Landesfachschulen für Sozialberufe und der Sanität, auf ein Jahr ausgerichtet ist.

Diese Doppelgleisigkeit in der Ausbildung führt unweigerlich zu Diskussionen in Bezug auf Entlohnung und Kompetenzen.

Wenn wir den Fachkräftemangel in Bereich Pflege und Betreuung wirklich angehen wollen, müssen in wir in 360 ° denken, denn die Ausbildung ist **ein Teil** des Gesamten.

Wir wissen über das Fehlen von Fachkräften Bescheid, und sind überzeugt, dass es eine große Investition in die Sozialberufe dringend braucht.

Einmal müssen wir jungen Menschen sehr gute Angebote machen, um sie für Sozialberufe zu begeistern.

Dafür braucht es gute Arbeits- Rahmenbedingungen, faire und angemessene Entlohnung, Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten, attraktivere Weiterbildungsmöglichkeiten, Entlastungsangebote und nicht zuletzt, eine EU konforme Ausbildung.

Denn eine EU- konforme Ausbildung, ermöglicht es jungen Menschen, auch in anderen Ländern Erfahrungen zu sammeln und diese einzubringen.

Dann müssen wir uns unbedingt um jene Menschen in den Sozialberufen bemühen, die bereits im Beruf stehen, denn sie waren es, die das System in den herausfordernden Jahren der Pandemie aufrechterhalten haben.

Sie brauchen jetzt dringend Entlastungsangebote und eine faire Entlohnung für ihren Einsatz.

Was müssen wir sie tun:

wir müssen den Zeitdruck in der Betreuung und Pflege minimieren, auf Kommunikation und Interaktion achten und Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

Dann sie brauchen ein gesundes und sicheres Arbeiten, das ist ein wesentlicher Baustein, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund zu halten und sie vor den Gefährdungen des Berufes zu schützen, das fördert die Arbeitszufriedenheit, die Mitarbeiterbindung und Verweildauer. Dann müssen uns auch fragen lassen, wieso in letzten Jahren, viele Mitarbeiterinnen den Sozialberuf den Rücken gekehrt haben und was wir tun können/ müssen um diese wieder ins Boot zu holen

Valentina Burger und Marta von Wohlgemuth





LVS/APPS

Landesverband der Sozialberufe
Associazione Provinciale delle Professioni Sociali

Kolpinghaus, Adolph Kolpingstr.3/A 39100 Bozen
Casa Kolping, largo Adolph Kolping 3/A 39100 Bolzano

Tel. und Fax: 0471 054814

E-Mail: info@lvs.bz.it

Web: www.lvs.bz.it

Sparkasse Filiale Eppan

IBAN: IT73 Q06045 58160 000002000257

SWIFT: CRBZIT2B082

Steuernummer / Cod.fisc.: 94112180214

Mwst Nr / Partita IVA 02750400216